

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...**

**Fronsberger, Leonhardt**

**[Franckfurt am Main], 1558**

**VD16 F 3129**

Vbung der Ritterschafft.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)



## Aller Kriegshandel. cxviii

fließ dahin wenden/das die Bestell/Artickels vnnnd Regiments brieff vber alle vnnnd jede Ampts verwaltung vnd gemein zugleich vnparteysch/recht messig/dem grössten als dem minsten/durch Erfame/alte Gottsförchtige vnd weise männer/nützlich gesetzt/vnd warhafftig beschriben/mit Fürstlichem Sigel bekräftiget/dem Schultheissen vberlieffert werden/auch alle Monat vermercklich den Regimenten verlesen/vnnnd vber hoch vnnnd nider Stand trüinglich vnnnd gewaltig erhalten/on alles ansehen der person/damitt zwischen den gemeynen Knechten vnd Beuelchs leutten/durch einichen vortheil/kein groll noch meuterey/sonder crew vnd freundschaft samenthafft gepflanzt werd/Dann es wirdt je/wie Christus sagt/sonst ein jedes Reich/so in im selbs zertrennt ist/verhergt vnnnd öd werden/wie mächtig es immer ist/wie auch die kleine durch herzigkete herrlich auffwachsen vnd gewaltiglich reichen vnd Sigen.

## Übung der Ritterschafft.

**E**R soll aber auff dieser zweyer stück eygenschafft sehen/die etwant weder bey noch on einander sein mögen/als auff der straff vnnnd freundschaft art/das ers in rechtem mittel halte/damit sie weder zur verachtung noch neid reichen/So soll er sich auch in straff (doch mit stätter fürderung der gerechtigkeit) gegen den gemeynen/eines vätterlichen mitteilichen hertzens/nitt allein wider die hohe ämpter/sonder auch wider sein eigene person/etwa so viel sträflicher/je schwärer der höhern fahlist/dann der nidern/auch in freundschaft sampt seinen Beuelchsleutten/durch schimpflichen vnd ernstlichen wandel/nicht zu frembd erzeygen/Auch vber den gemeynen Mann sich nicht zu löstlich vnnnd zu weibisch zieren vnd schmücken/sonder inn allen Ritterlichen übungen/mitt etwas fürtrefflicher redligkete ehrwürdig machen Vnnnd dieweil se alle Ritterschafft/wie löstlich sie immer pranget/gar nichtig vnnnd ein lautter Frauentzimmerisch spiegelstechen/on rathliche vnd embsige vbung nocturfftiger Schlachtordnung vnnnd künstlicher Kampffstück/vonden waren Rittern geacht wird/soll er sich hiemit freundlich erzeygen/sich oft mit den Kriegs verstendigen zu ross vnd zuffuß/nächtlich wie täglich vor in üben/vnd also den gemeinen Knecht durch sein vorbild nach vnd nach Schultrecht leeren/durch wölchs er in nozwang selbs on irer Weybel anordnung rechte glider halten/gleich schreiten/seins mans vnd stands acht haben/im angriff kein sren/vnd danocht die seitten wol beschliessen/zum hertzen stechen/gewiß zum Angesicht schlagen/fertig mitt lauffen/schreiten/springen/Elimmen/schwimmen/werffen/schiessen/würblen/wenden/zusen/spitzen/rundieren/aufdenen oder zusamen schmücken/auff Bergen/Bühlen/Klufften/Flütten/Thälen/Ebnen/Wälden/Heyden/Gesteuden/Wösen/Weygern/Gräben vnd Zeunen/vnd in andern dergleichen gelegenheyten/geübt vnnnd geschickt sein mög/Wölche vbung macht vorzeiten auch die Weiber Amazones streitbar/vnd manche jar vnüberwindlich.